



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
99 (1889)**

157 (13.6.1889) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-40401](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-40401)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraph-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Kay, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inseratentheil: R. Apfel. Rotationsdruck und Verlag des Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämmtlich in Mannheim.

**Abonnement:**  
50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postan- schlag M. 1.90 pro Quartal.

**Inserate:**  
Die Colonne-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

## Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 157. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Seitens- und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 13. Juni 1889.

**Auflage über 11,300 Exemplare.**  
(Notariell beglaubigt.)

**Unsere heutige Nummer enthält 12 Seiten.**

#### \* Im Kampfe für die Aufklärung.

Während in Rom einem Märtyrer der Wahrheit, den päpstliche Unduldsamkeit vor fast drei Jahrhunderten auf den Scheiterhaufen brachte, endlich der unverweilliche Lorbeer gesendet wird und sein Bild aufs Neue vor den Augen des Volkes erscheint, während auf deutscher Erde den kühnen Helden Hutten und Sickingen, die gleich Giordano Bruno gegen die römische Ueberhebung kämpften, die Nachwelt ihren Dank abstattet, hat auch in Brüssel endlich der Geist der Wahrheit, der Freiheit und des Rechts einen Sieg erfochten, der den Bann des Klerikalismus bricht und die Fesseln sprengt, die jesuitischer Terrorismus dem Volke angelegt hatte.

Im Herzen Belgiens, am Sitze der Regierung, hat das Volk Einspruch erhoben gegen die Vergeßlichkeit des Rechts, den Bruch der Moral, und alle die Sünden, die das klerikale Ministerium Bernaert-Desolber auf Kosten des Volkswohls verbrochen und unter deren Last es steht, gebrandmarkt durch die Verachtung der Wähler, zusammensinkt. Trotz des priesterlichen Aufgebotes ist heute der liberale Kandidat, Janson, der Erwählte des Brüsseler Volkes, und sein Sieg wird in allen Orten Belgiens als eine befreiende That gefeiert werden.

Wohl haben die freisinnigen Wähler in Belgien alle Ursache, den gestrigen Erfolg als ein glückverheißendes Zeichen zu begrüßen; darf man doch aus demselben mit gutem Grunde die Hoffnung schöpfen, daß endlich der Bruderzwist im Lager der belgischen Liberalen beendet und der gemeinsame Kampf gegen einen scharf zu bekriegenden Feind alle Freunde der Freiheit von der Nothwendigkeit innigen und festen Zusammenhaltens überzeugen wird. Dort in Belgien hat die Demokratie ihre Pflicht erfüllt, indem sie mit offenem Bistri gegen den Ultramontanismus ankämpfte. Jene, die sich in Deutschland noch „Demokraten“ nennen und Arm in Arm mit dem Klerikalismus, dem Feinde des Volkes und der Freiheit, das Jahrhundert in die Schranken fordern, mögen aus dem Beispiel, das die Brüsseler Demokratie soeben gegeben, erkennen, wie sie zu willenslosen Puppen der Geistlichkeit herabgesunken, und die Leutengräber der Freiheit geworden sind. Wahrlich, es steht der deutschen demokratischen Presse schlecht an, heute die Geistesbatalien eines Giordano Bruno, eines Hutten und Sickingen zu feiern, nachdem sie — wie es in Baden geschieht — das Volk zum Bundesgenossen des Ultramontanismus herabwürdigend mochte.

Vor wenigen Tagen haben wir der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Sonne der Freiheit am 11. Juni ihre Strahlen über Brüssel leuchten lassen werde, auf daß das Volk die Ketten, in die es eine schwachvolle Regierung geschlagen, mit starker Hand zerbrechen und wieder Freiheit walten möge, wo bis jetzt ultramontane Finsternis zum Schaden des Landes herrschte. Das Volk hat gestern gesprochen und Dank ihm, daß es die Lage mit klaren Blicken erkannt hat. Es sah im Ultramontanismus den Feind, weil dieser ein Ministerium stiftete, das sich die allgemeine Verachtung zugezogen. Dem Drucke der öffentlichen Meinung wird selbst ein solches aus der Schule des Jesuitismus hervorgegangenes Ministerium nicht auf lange Zeit Widerstand zu leisten vermögen und so darf man hoffen, daß am gestrigen 11. Juni die schwarze Internationale eine Niederlage erlitten hat, deren Wirkung auch außerhalb der belgischen Grenzen nicht ausbleiben wird.

#### Das Oberbergamt in Dortmund

Veröffentlicht folgende Erklärung:  
Die „Kreuz-Zeitung“ spricht in einem Artikel der Nr. 228 vom 16. Mai ex. ihre lebhafteste Mißbilligung darüber aus, daß der Bergbehörde die miltliche Lage der Arbeiter in Westfalen ganz entgangen sein müsse, da sonst die Bewegung nicht so einen solchen Umfang habe nehmen können, daß insbesondere die Zulassung der Ueberführten auf sehr engbegrenzte Auffassung der betreffenden Gesetzesstellen zurückzuführen sei, sowie daß aus den Zeitungen nichts über die wünschenswerthe Vermittelnde Thätigkeit des Oberbergamts und der Revierbeamten zu erkennen gewesen sei. Es bedarf das der Richtigstellung, und zwar in erster Linie dahin, daß eine miltliche Lage der westf. Bergarbeiter im Sinne der „Kreuz-Z.“ nicht be-

standen hat und infolge dessen auch nicht hat entgegen können. Wo der Lohnschwank zwischen 3 und 4 M. schwankt, das in Unfallsangelegenheiten anrechnungspflichtige Jahreseinkommen eines westfälischen Bergarbeiters über 900 M. beträgt und die auf acht Stunden (ausschließlich Ein- und Ausfahrt) normirte Schichtzeit kürzer ist als in allen andern Steinkohlendistrikten, da kann von miltlicher Lage der Arbeiter nicht die Rede sein. Nach der Art und Weise, wie sich die Sache entwickelt hat, zweifelt Niemand mehr daran, daß die Bewegung nicht eine Lohnfrage und nicht das Bestreben war, eine bestehende miltliche Lage zu verbessern, vielmehr von außen hinein getragen wurde. Auch die Anführung, daß die Bergbehörde sich bezüglich der sogenannten Ueberführten einer zu engbegrenzten Auffassung der bezüglichen Bestimmungen des Berggesetzes hingeegeben habe, muß als nicht zutreffend bezeichnet werden. Die Kreuz-Zeitung gibt ja zu, daß nur dann ein Grund zum Einsprechen vorhanden, wenn die Ueberführten in einem die Gesundheit der Arbeiter nachtheilhaft beeinflussenden Maße Platz greifen sollten, ein solches Maß aber ist selbst in der neuesten Zeit — in welcher verhältnismäßig viele Ueberführten verfahren wurden — bei weitem nicht erreicht worden und in keinem einzigen Falle zur Kenntniz der Behörde gelangt. Bergpolizeilich ist angeordnet, daß jedem Bergmann, der nicht beabsichtigt, eine etwa angeordnete Ueberführung mitzumachen, am Ende der ordentlichen achtstündigen Schicht (bei Arbeitspunkten, in welchen erhöhte Temperaturen herrschen, ist die Schichtzeit bergpolizeilich kürzer normirt) die Schichtbezeichnung zur Disposition gestellt wird. Es dürfte an dieser Stelle angezeigt erscheinen, beiläufig ein Wort darüber zu verlieren, daß, wenn von einer Ueberführung die Rede ist, nicht etwa — wie es mehrfach zu geschehen scheint — der Zulass einer vollen Schicht zu der ordentlichen achtstündigen Schicht zu verstehen ist. In Wirklichkeit bezeichnet man mit dem in Rede stehenden Worte die Verlängerung der achtstündigen Arbeitszeit um 1 bis 2 oder höchstens 4 Stunden; und ist das eine Einrichtung, die auch im allgemeinen öffentlichen Interesse ihre nicht zu unterschätzende Bedeutung hat. Wenn die Nachfrage nach Kohlen im Winter — wo dieselbe viel größer ist als im Sommer — befriedigt werden soll, so müssen dazu entweder mehr Arbeiter als im Sommer angenommen oder die Arbeitszeit der vorhandenen Arbeiter zeitweilig verlängert werden. Sollte der erstere Fall Platz greifen, so würde das im Winter erforderliche Maß von Arbeitern im Sommer jedenfalls brodlos werden, und möchte das doch — da es sich um sehr große Arbeiterzahlen handelt — sehr gewichtige Bedenken haben. Man kann deshalb die fragliche Einrichtung nicht ohne weiteres über Bord werfen und braucht das auch nicht, da in der That die große Mehrzahl der Arbeiterleberführtenverfahren will und beispielweise bei der in den letzten Tagen sich vollziehende Wiederaufnahme des Grubenbetriebs in zahlreichen Fällen die erste Forderung der wiederanzuhaltenden Belegschaften auf Einlegung von Ueberführten lautete! Nur dem Mißbrauche der Einrichtung müßte gesteuert werden. Ein solcher hat aber bisher nicht vorgelegen. Was den letzten Punkt angeht, so hat die Kreuzzeitung ganz recht, daß während der ganzen Dauer der Arbeiterbewegung die Bergbehörden in der Tagespresse wenig oder gar nicht genannt worden sind. Es möchte aber doch ein Irrthum sein, daraus zu schließen, daß diese Behörden unterdessen die Hände in den Schooß gelegt hätten. Dieselben haben im Gegentheil während der ganzen Dauer der Bewegung eine sehr lebhaft zum Theil auch auf thätigste Vermittlung zwischen den Parteien gerichtete Thätigkeit entwickelt und entwickelt müssen. In der Natur solchen Thuns liegt es aber — und das sollte doch nicht übersehen — daß dasselbe wenig oder gar nicht in die Oeffentlichkeit tritt.

#### \* Unsere Beziehungen zur Schweiz

Scheinen in Folge der Wohlgeemuth-Affaire wirklich nicht mehr besonders freundlich zu sein. Aus dem Halbbundel offizidier Erörterungen tritt jetzt die Haltung der Reichsregierung etwas klarer, als selbster, hervor. Die von einigen Schweizer Blättern gebrachte Meldung, die deutsche Reichsregierung habe an den Bundesrath das Verlangen gestellt, er solle den Ausweisungsbefehl gegen Wohlgeemuth zurücknehmen, bestärkt sich zwar glücklicher Weise nicht. Damit ist nun freilich nicht gesagt, daß die Unzufriedenheit über den Verlauf der Wohlgeemuth-Angelegenheit nicht einen besonders scharfen Ausdruck gefunden habe.

Bei dem am Montag stattgefundenen Meinungs-Austausch zwischen dem in Bern accreditirten deutschen Gesandten v. Bülow und dem Chef des Auswärtigen Dr. Droz erklärte ersterer, die deutsche Regierung verzichte auf weitere Versuche der Verständigung, betreffend die Wohlgeemuth-Angelegenheit, und behalte sich die weiteren Entschliessungen vor. — Der Verlauf dieser Angelegenheit wird auch in Deutschland wenig Freude verursachen. Eine Erklärung sucht der Berner Correspondent der „Straßburger Post“ zu geben, indem er darauf hinweist, daß Deutschland diese Angelegenheit im Zusammenhang mit der sozialdemokratischen und anarchischen Agitation aussieht, während man in der Schweiz sich mehr mit dem einzelnen Vorfall beschäftigt. Die deutsche Regierung bekämpft mit aller Macht jede Bewegung anarchischer Elemente und scheint

zu der Ansicht gekommen zu sein, die Schweiz trage diesem Verhalten, diesem Wunsche und Willen des Nachbarstaates nicht hinlänglich Rücksicht, erfülle also ihre internationale Pflicht nur ungenügend; sie scheint nicht befriedigt durch die bekannten Beschlüsse der Bundesversammlung, betreffend die Fremdenpolizei und sieht in einzelnen Erscheinungen des öffentlichen Lebens in der Schweiz sowie im Verhalten einzelner, mit einiger Autorität ausgestatteter Schweizer Bürger eine allzu große Toleranz oder gar eine Ermuthigung jener von Deutschland als gemeingefährlich bezeichneten und demnach behandelten Elemente, also eine Gefahr für den Nachbarstaat. —

Hat die ganze Epizykelaffaire dem Namen ihres Urhebers schon von Anfang an wenig Ehre gemacht, so kann man die gegenwärtige Situation als eine sehr unerquickliche bezeichnen. Mit Ausnahme einiger Blätter, welche die Hege gegen die Schweiz schon seit langer Zeit als ihre besondere Liebhaberei betrachten, spricht sich die gesammte deutsche Presse gegen zu weit gehende Maßregeln aus.

#### \* Späte Einsicht.

Endlich rafft sich das französische Ministerium zur energischen That gegen den Boulangismus und seine radikalen Wortführer auf. Lange genug fährwahr hat es gewährt, bis eine französische Regierung gegen die politische Richtung eingeschritten ist, deren nomineller Träger ein disciplinloser General ist. Zwar hat Boulanger schon seit Monaten das Weite gesucht und überläßt es den ihm ergebenden kleinen Geistern für seine Sache zu sprechen, zu streiten und zu — sitzen. In Angoulême hat die Polizei gleich das ganze Boulangistenfest ausgehoben und die lustigen Vögel, welche so lange Zeit die schöne Melodie vom Landesverrath auf allen Straßen pfliffen, für einen Augenblick unschädlich gemacht.

In der gestrigen Sitzung der französischen Deputirtenkammer ist der Minister des Innern von den zu gemeinsamer That vereinigten Boulangisten und Bonapartisten wegen des Bruchs der Abgeordnetenprivilegien hart angegriffen worden. Minister Constans konnte aber darauf hinweisen, daß die in Angoulême verhafteten Boulangisten-Deputirten auf „freischer That“ ertappt und demnach auf gesetzmäßigem Wege hinter Schloß und Riegel gesetzt worden waren. An diese Erklärung knüpfte der Minister die Drohung, daß die Regierung jetzt allen Empörungsversuchen mit dem ganzen Aufgebote der ihr zustehenden Gewalt entgegenzutreten werde. Man wird hoffen dürfen, daß das Ministerium und die Mehrheit der Kammer jetzt auch wirklich mit der praktischen Bekämpfung des Boulangismus allen Ernstes vorangehen werden, denn nur zu lange schon haben Handel und Wandel in Frankreich unter der politischen Harlekinade des Ex-Generals und seiner Anhänger, wie unter der Bagastigkeit der Regierung gelitten. Wenn sich das von der Mehrheit getragene Ministerium endlich zu energischer That aufrafft, dann wird der ersehnte Erfolg auch nicht ausbleiben — trotz später Einsicht!

Ueber den Gang der Verhandlungen in der gestrigen Sitzung liegt folgender Bericht vor:

Paris, 11. Juni.

Deputirtenkammer. Gellibert des Seguine fordert von der Regierung Aufklärung über die Ereignisse in Angoulême; Redner hält es für nothwendig, gegen die Gewaltthätigkeiten der Beamten Einspruch zu erheben. Mit Erlaunen habe man in Angoulême die militärischen Kräfte beobachtet; sogar eine Batterie Artillerie sei vor dem Bahnhofe aufgezogen gewesen. Gleich bei dem ersten Rufe: „Es lebe Boulanger! Es lebe die Republik!“ hätten die Verhaftungen begonnen. Auf Befehl aus Paris sei die militärische Macht in Bewegung gesetzt worden, aber man möge nur fortfahren, die Massen zu sprengen. Das Land werde sich dadurch nicht behindern lassen, die Freiheit, welche die Regierung ihm gestohlen, zurückzuerobert.

Minister des Innern Constans erwidert, die Entfaltung der Militärmacht sei auf seine Veranlassung aus folgenden Gründen geschehen. Eine gewisse Gruppe von Persönlichkeiten reise allmähentlich im Lande umher (Unruhe rechts) und lasse sich von vorher bestellte Leute empfangen, die in den Straßen Ansammlungen und Verlesstörungen veranlassen. (Wärm; Baudry d'Asson wird zur Ordnung gerufen und ein Vermerk darüber ins Protokoll aufgenommen.) Der Minister fährt fort: Diese Kundgebungen würden oft von bezahlten Individuen in Szene gesetzt und in Angoulême hätten sie noch ein besonderes Gepräge dadurch gewonnen, daß man nicht nur die Bewohner der Stadt zusammengerufen habe (der Boulangist Laur unterbricht und wird zur Ordnung gerufen), sondern auch Einladungen an die benachbarten Departements habe gelangen lassen. Es seien daher Unruhen ernstlich zu befürchten gewesen. Den Reizenden Vaguerre und Genossen sei vollständig freie Bewegung gestattet worden, bis zu dem Augenblicke, da einer gerufen habe: „Wenn Ihr: „Es lebe die Republik!“ ruft, laßt ihr Gefahr, verhaftet zu werden; ruft daher: „Es leben die







**Amtliche Anzeigen**  
**Bekanntmachung.**

Die Maul- und Klauenseuche  
hier

Die Abhaltung von Viehmärkten in Mannheim betr.  
(156) No. 56,899. Unter Bezugnahme auf die diesseitige Be-  
kannmachung vom 26. April d. J. No. 43,000, bringen wir  
hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass, nachdem weitere Fälle von  
Maul- und Klauenseuche in der letzten Zeit im Bezirk nicht mehr  
vorgekommen sind, die Abhaltung von Schlachtviehmärkten in  
der Stadt Mannheim wieder gestattet wurde. Der Marktverkehr  
mit Rind- (Rucht- und Milch-) Vieh bleibt dagegen nach wie vor  
verboten. 54054

Die Zufuhr von Schlachtvieh auf den Markt ist jedoch nur  
unter der Bedingung gestattet, dass die Führer im Besitz der vor-  
geschriebenen Ursprungscheine über die Herkunft der eingeführten  
Thiere aus nicht verzeuhten Gemeinden bewise, von thierärztlichen  
Gesundheitszeugnissen über den seuchenfreien Zustand der Thiere  
sind. Die Wiederausfuhr der in den hiesigen Viehhöfen gebrachter  
Schlachtthiere ist zum Zwecke alsbaldiger Schlachtung mit dies-  
seitiger Erlaubniss im Einzelfalle, zum Zwecke einer weiteren Ver-  
äußerung auf Grund eines thierärztlichen Zeugnisses über thierguten  
seuchenfreien Stand der betreffenden Thiere an einem der Verun-  
reinigung mit Seuchestoff nicht ausgesetzt gewesenen Orte gestattet.  
Die Ortspolizeibehörden des Landbezirks werden beauftragt,  
diese Verfügung in ihren Gemeinden durch Ausschellen und An-  
schlag bekannt zu machen und den Viehhändlern persönlich gegen  
Bescheinigung zu eröffnen.

Der Vollzug ist anzuzeigen.  
Mannheim, den 7. Juni 1889.  
Großh. Bezirksamt.  
Gensken.

**Vergebung**

**Bau-Arbeiten.**

Der Bauantrieb der äußeren  
Fassaden, sowie die theilweise  
Erneuerung und Umbedeckung der  
Schieferdächer des Rathhauses  
sollen auf dem Verdingungswege  
vergeben werden.  
Arbeitsverzeichnisse und Beding-  
ungen liegen bei unterzeichneter  
Stelle zur Ansicht auf und können  
erzitter gegen Erlass der Abschreib-  
gebühr in Empfang genommen  
werden.  
Angebote sind verschlossen mit  
entsprechender Aufschrift versehen  
bis  
Montag, den 17. d. Mts.,  
Mitttags 11 Uhr  
anher einzureichen, in welchem  
Termin dieselben in Gegenwart  
eines erschienenen Meier eröffnet  
werden.  
Mannheim, den 8. Juni 1889.  
Hochbauamt:  
Hlmann, 54053

**Erbovorladung.**

Georg und Franz Anton  
Kleiner, geboren zu Bretten, beide  
an unbekanntem Orte abwesend,  
sind zur Erbschaft ihrer am 27.  
April 1889 zu Mannheim ver-  
storbenen ledigen Schwester Ca-  
tharine Kleiner berufen.  
Dieselben werden hiermit zu  
der Vermögensaufnahme und den  
Ertheilungsvorhandlungen auf  
Wählen ihrer genannten Schwe-  
ster unter dreimonatlicher Frist  
mit dem Bedeuten anher vorge-  
laden, dass wenn die Vorgeordneten  
nicht erscheinen, die Erbschaft denen  
zugestelt werden wird, welchen  
es zuläme, wenn dieselben zur  
Zeit des Erbanfalls nicht mehr  
am Leben gewesen wären.  
Mannheim, den 6. Juni 1889.  
Der Großh. Notar:  
Locher, 54050

**Versteigerung**

Im Auftrage versteigere ich  
Donnerstag, den 13. Juni d. J.  
Nachmittags 2 Uhr  
in K 3. 16 gegen Baarzahlung:  
200 Flaschen Weibwein.  
Mannheim, den 12. Juni 1889.  
Hüfner,  
Gerichtsvollzieher, 54174

**Versteigerung.**

Im Vollstreckungswege verstei-  
gere ich  
Donnerstag, 18. Juni 1889,  
Nachm. 2 Uhr  
in K 8. 16 gegen Baarzahlung:  
1 Kaffenschrank, 1 Ledenschrank  
mit Marmorplatte, 1 Tischschrank  
und Sesseln.  
Mannheim, 12. Juni 1889.  
Hüfner,  
Gerichtsvollzieher.

**Steigerungs-Ankündigung.**

Im Vollstreckungswege ver-  
steigere ich in meinem Pfandlokale  
N 4. 17  
Freitag, den 14. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr  
2 Kanapee mit 6 Sesseln, 1  
Nähmaschine, 1 Schreibtisch, 1  
Schrank mit Glasaufsatz, 1 Tisch,  
1 Kleiderkasten, 1 Spiegel mit  
Goldschmuck, 1 aufgerüstetes Bett,  
1 Tafel, 1 Blumenstiel, 15  
Blumenkörbe, 16 Drahtkörbe, 10  
Bälme, 1 Bihorianwagen, neu,  
1 gebrauchter Landauer, 1 Ein-  
schimmerkasten, 4 Stämme Rutschen  
und 4 Stämme Weidenholz öffent-  
lich gegen Baarzahlung. 54159  
Mannheim, den 12. Juni 1889.  
Kräuter,  
Gerichtsvollzieher.

**Stadt Gaswerk Mannheim.**

Wichtiges des Beauftragten vom  
A. Juni 1889 bis 10. Juni 1889  
bei einem stündlichen Verbrauch  
einer Flamme von 150 Liter —  
16,25 Normalmeter.

**Holzversteigerung.**

Freitag, den 14. Juni l. J.  
Morgens 9 Uhr  
beginnend, versteigern wir auf  
Rathhaus hier  
4800 Stück Kiefern-  
Aussaß-Wellen  
im hies. Domaniatswalde sitzend.  
Gr. Bürgermeisterei Bierheim:  
Blach, 54155

**Versteigerungs-Anzeige.**

Mittwoch, den 12. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr  
versteigere ich in meinem Lokale  
N 5. 2 dahier: 1 aufgerüstetes  
Bett, 1 Sopha (roth Napp), 1 Com-  
mode, 1 großer Waschtisch mit  
Marmorplatte u. Spiegel, 1 Klei-  
derschrank, 2 Kleidersch. 5  
Stühle, 1 ovaler Tisch, Tafel u.  
Tischstühle, Servietten, Bett-  
wäsche, 2 eiserne Bettstellen mit  
Rohr und Matrassen und versch.  
mehr. 58895  
N 5. 2. Gg. Anstett. N 5. 2.

**Versteigerung.**

Wegen Wegzug versteigere ich  
Freitag, den 14. Juni,  
Nachmittags 2 Uhr  
in 67 No. 24 Parterre gute  
Bettung, Bettladen, Matrassen,  
Kaufbaum, und tannene Schränke,  
Tische, Stühle, Nacht- und Wascht-  
isch, Vorhänge mit Gardinen und  
Verschiedenes. 54097  
Herd, Ackerle.

**Mannheimer**

**Darlehens-Kasse.**

Darlehen können erhalten:  
1. Diejenigen volljährige Einwohner,  
und zwar gegen Bürgschaft:  
a) Auf sechs Monate bei Stell-  
ung eines Bürgen bis 200  
1000—  
b) Auf zwölf Monate aber auf  
laufende Rechnung u. Tilg-  
ungsraten.  
aa) Bei Stellung zweier Bürgen  
bis 4000.—  
bb) Bei Stellung dreier Bürgen  
bis 8000.—  
cc) Bei Stellung von 4 Bürgen  
bis 12.000.—  
2. Gegen Verpfändung von Wert-  
papieren und hypothekarisch ge-  
sicherten Forderungen, sowie  
von hier gelegenen Kiegenthaten:  
auf laufende Rechnung und  
Tilgungsraten bis 12.000.  
Der Zinsfuß beträgt incl. Ver-  
waltungskosten für sämtliche  
Darlehen 5%. 26659



von der Bock & Marsuy  
in Antwerpen,  
in Mannheim:  
Conrad Herold,  
Dürr & Müller,  
Mich. Wirsching,  
Gundlach & Bärenklau.  
Wegen Fracht: 26650  
Bad. Act.-Ges. für Rhein-  
schiffahrt und Seetransport  
in Mannheim.

**Londoner Phoenix Feuer-Assecuranz-Societät.**

Gegründet 1782.  
In Deutschland vertreten seit 1786, mit dem Sitze in Hamburg-Altona.  
**Rechenschafts-Bericht pro 1888/89,**  
endigend Ladyday (25. März 1889).

|                     |            |    |   |            |    |
|---------------------|------------|----|---|------------|----|
| Bezählte Schäden    | 10,667,525 | 67 | Prämien-Einnahme abzüglich Rückversicherung | 17,951,266 | 45 |
| Unkosten            | 5,234,354  | 32 |   |            |    |
| Dubiose Forderungen | 17,688     | 07 |   |            |    |
| Jahres-Gewinn       | 2,031,598  | 39 |   |            |    |
|                     | 17,951,266 | 45 |   | 17,951,266 | 45 |

**Activa. Vermögens-Ausweis. Passiva.**

|  |            |    |  |            |    |
|--|------------|----|--|------------|----|
| Kasse und Wechsel                      | 755,264    | 36 | Dividenden der Eigentümer                    | 1,241,319  | 60 |
| Consols 2 1/2 %ige                     | 6,997,200  | —  | Schadenreserve                               | 2,041,779  | 60 |
| Neue 2 1/2 %ige                        | 1,835,450  | —  | Special-Reserve f. d. Verein. Staaten-Risiko | 206,483    | 02 |
| Metropolitan 3 %ige                    | 2,126,700  | —  | Reservefond und Saldo                        | 26,970,103 | 90 |
| Canada 4 %ige                          | 234,809    | 10 |  |            |    |
| Canada 4 1/2 %ige                      | 230,520    | —  |  |            |    |
| Canada 3 1/2 %ige                      | 160,850    | —  |  |            |    |
| Canada Pacific Land Co. Bonds          | 244,723    | 25 |  |            |    |
| Vereinigte Staaten-Papiere 4 %ige      | 2,477,653  | 61 |  |            |    |
| do. Bonds 4 %ige                       | 3,583,731  | 75 |  |            |    |
| Bahische Staatspapiere 4 %ige          | 62,818     | 31 |  |            |    |
| Berliner 4 %ige Consols                | 20,945     | 53 |  |            |    |
| Joseph A. Dean und Andere              | 26,550     | 44 |  |            |    |
| New London und Brazilian Bank          | 19,975     | —  |  |            |    |
| Eisenbahn-Obligationen und Prioritäten | 1,743,486  | —  |  |            |    |
| Cap der guten Hoffnung 4 %ige Bonds    | 225,830    | —  |  |            |    |
| Fällige Dividenden                     | 88,357     | 50 |  |            |    |
| Reibrenten                             | 66,264     | 30 |  |            |    |
| Hypotheken                             | 3,350,156  | 99 |  |            |    |
| Eigentumsurkunden                      | 8,245,300  | 85 |  |            |    |
| Kaufkünde bei inländischen Agenten     | 297,058    | 51 |  |            |    |
| do. ausländischen do.                  | 2,018,268  | 22 |  |            |    |
| Kleine Kasse                           | 16,887     | 40 |  |            |    |
| London Joint Stock Bank                | 1,122,000  | —  |  |            |    |
|  | 31,859,688 | 12 |  | 31,859,688 | 12 |

gez. **George Arthur Fuller.**  
Vorstand der Londoner Phoenix Feuer-Assecuranz-Societät.  
Vorstehende Acte ist zu London am 2. Mai 1889 durch den Notar William Matthews Harris amtlich attestiert und am  
10. Mai 1889 vom Kaiserlich Deutschen General-Consulate dazselbst beglaubigt worden. — Die Umrechnung ist zum  
festen Course von 20. 40 Bg. gesehen. 54097

Mannheim, den 11. Juni 1889.  
Zum Abschluss von Versicherungen empfiehlt sich  
**Jul. Witzigmann,**  
General-Agent für das Großherzogthum Baden in Mannheim,  
sowie die Herren Bezirks- und Spezial-Agenten.

**Die Sparkasse**  
der Stadt Mannheim gewährt jederzeit  
**Darlehen**  
gegen bedingenes erstes Unterpand  
auf Liegenschaften unter günstigen  
Bedingungen. 53973  
Näheres auf deren Bureau F 1, 11.  
Die Verwaltung.  
Unser Comptoir und Magazin befindet  
sich nunmehr in unserm Hause 54144  
**P 7, 9.**  
**Marx & Cie.,**  
Hopfen-Handlung.

**Verein**  
**Frauenverein Mannheim.**  
Danksagung.  
Aus Anlass eines freudigen  
Familienereignisses erhielt die  
Mittheilung VI des Frauenvereins  
von „Ungeannt“ Mt. 600.  
Wir sprechen hiermit für diese  
hochherzige Gabe unsern wärmsten  
Dank aus. 54096  
Der Vorstand  
der Mittheilung VI.

**Feuerwehr Singhor.**  
Donnerstag  
Abend  
9 Uhr  
**Probe.**  
„Sängerbund“  
Mittwoch, den 12. Juni 1889,  
Abends präcis 7 1/2 Uhr  
**Probe.** 54127

„Frohinn.“  
Heute Mittwoch Abend  
26657  
**Probe.**  
**Säng- & Unterhaltungs-**  
**Berein „Eugenia“.**  
Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr  
**PROBE.**  
Um vollständiges Erscheinen  
bittet 26985  
Der Vorstand.

**Freidenker-Verein**  
Mannheim.  
Donnerstag, den 13. Juni 1889,  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Gesellige Zusammenkunft**  
in den Gartenlokalitäten des  
Bellevue-Kellers N 7, 8,  
54103  
Der Vorstand.

**Vereinigung der deutschen**  
**Maler, Lackierer, Anstreicher**  
und verwandten Berufsgenossen  
Mannheim.  
Unsere regelmäßige  
**Versammlung**  
findet bis auf weiteres im Neben-  
zimmer des Bräuhaus, H 3, 3  
statt.  
Dieselbe findet jeden Samstag  
um 7 1/2 Uhr statt. 51998  
Die Bevollmächtigten.

**Gejüngverein Bavarica.**  
Die Beerbigung unseres Mit-  
gliedes **Hallmann** findet heute  
Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr vom  
allg. Krankenhaus aus statt. Zu-  
sammenkunft im Lokal präzis 7 1/2  
Um vollständiges Erscheinen  
bittet 54158  
Der Vorstand.  
**Gejüngverein Bavarica.**  
Heute Mittwoch Abend 9 Uhr  
**Probe.**  
Um vollständ. Erscheinen bittet  
25599  
Der Vorstand.  
Ia neue Matjes-Säring.  
fest und hart, Koh ca. 25 Stück  
R. 4.50 fr. 59718  
Kobd. Kap-herr, Hamburg.

**Hopfenstangen, Gerüststangen**  
in allen Größen fortwährend zu haben bei 51491  
**J. Horlacher, Z 8, 3, Sodenheimerstraße.**

**Todes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die  
schmerzliche Mittheilung, dass unser innigstgeliebter, un-  
vergesslicher Bruder, Schwager und Onkel, Herr  
**Franz Ginz**  
heute Nacht sanft entschlafen ist.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerbigung findet morgen Donnerstag Vor-  
mittag 11 Uhr vom Trauerhause M 2, 7 aus statt.  
Dies statt besonderer Anzeige.  
Mannheim, den 12. Juni 1889. 54179

**Todes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten mache die Mit-  
theilung, dass Herr  
**Carl Friedrich Jost,**  
Privatmann  
nach längerem Leiden am 10. d. Mts., Abends 7 Uhr  
im Alter von 71 Jahren in Weinheim gestorben ist.  
Die Beerbigung findet **Mittwoch**, den  
11. Juni, Nachmittags 5 Uhr auf dem Friedhof  
in Weinheim statt. 54188  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Sermann Diefen, Bahnmeister.**

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unseren lieben  
Gatten, Vater, Großvater, Schwiegerpater, Bruder und  
Schwiegerohn  
**Herrn Franz Sieber, Geometer,**  
im Alter von 50 1/2 Jahren, nach langem, schweren Leiden  
Pflingstmontag Abend 7 Uhr in ein besseres Jenseits  
abzurufen.  
Die Beerbigung findet Mittwoch Nachmittags 5 Uhr  
vom Trauerhause Station Wohlgelegen aus statt.  
Wohlgelegen, den 11. Juni 1889. 54107  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Dies statt besonderer Anzeige.

# Rothwein!

Ich habe meine Rothweine von nun an unter Kontrolle der chemischen Versuchsanstalt des Herrn Dr. G. Eckenroth gestellt und werde jede Partie Rothwein bevor sie in den Handel genommen wird, vorerst chemisch untersuchen lassen und das Resultat jeweils bekannt geben, resp. kann die Original-Analyse stets bei mir eingesehen werden.

Beim Einkauf von Rothwein ist die größte Vorsicht geboten und reichen die Kenntnisse des Laien oft nicht aus, einen Rothwein richtig beurtheilen zu können, was bei Rothwein ja eher der Fall ist. Ich habe deshalb obige Einrichtung getroffen, um meinen Abnehmern die größte Sicherheit zu bieten, nur reinen Naturwein zu erhalten.

Hochachtungsvoll  
**J. Hünerfauth Ww.**  
Ludwigshafen, Bismarckstraße 19.

## Analyse.

Ludwigshafen, den 5. Juni 1889.  
Herrn J. Hünerfauth Ww. hier!  
Die mir am 3. d. M. übergebene Probe Rothwein wurde einer eingehenden chemischen Untersuchung unterworfen und stellt sich das Resultat derselben folgend: 100 Theile Wein enthalten:

- Extrakt = 2,1444 gr.
- Mineralbestandtheile = 0,2066 gr.
- Gesamtsäuren = 0,5104 gr.
- Alkohol = 8,64 Gr.
- Schwefelsäure = 0,0126 gr.
- Spezif. Gewicht = 0,9939 G.

Aus dieser Untersuchung geht hervor, daß die Probe Wein als reiner Naturwein begutachtet werden muß.

Hochachtungsvoll  
**Dr. Eckenroth.**

Restauration Weigel, Lindenhof Z 10, 12.  
**Grosses Preiskegeln.**  
Drei Wurf 20 Pfg.

## Beachtenswerth!

Ich bemerke ausdrücklich, daß ich meine Reformartikel nicht aus der Weberi von Witzmann bestimme und daß ich dieselben nur aus diesem Grunde bei gleicher Güte und Dauerhaftigkeit billiger verkaufen kann.

**Dr. Lehmann's Reformkleiden**  
II. Qual. von Mt. 1.50 an, I. Qual. von Mt. 2.30 an

**Leonhard Cramer**  
H 1, 4. H 1, 4.  
Niederlage von Gebrüder Sinn in Crefeld.

Ein neu gebautes schönes Wohnhaus mit Hinterhaus, Schuppen und Garten ist wegungsbereit um den Kaufpreis von 20,500 M., mit 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Diebstahl, welche wirklich auf ein schönes gefundenes Deim reaktiviren, wollen sich an die Vermögens-Agentur von Ch. Langelott, ZC 2, 20 Redarvorstadt, wenden. 54152

**Haus zu verkaufen.**  
Ein mittleres Haus, Nähe des Kaufhauses, ist sofort Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Ist für jedes Geschäft geeignet und enthält schönen Laden mit Hof von 100 Fuß Tiefe. 52987  
Näheres J 2, 1, 2. St., links.

**Anwesenverkauf.**  
In einem stark besiedelten Ort des Bezirks Emmendingen ist ein großes Anwesen um 10,000 M. zu verkaufen, welches sich für eine Tabakfabrik oder sonstige Anlage gut eignet. Näheres durch H. Eberhard in Kenzingen. 54028

**Velociped**  
fast neu, vorzügliches englisches Fabrikat (Special Club), 54", mit Kugelpedalen und Pufferfedern billig zu verkaufen. Zu erfragen R 3, 14 in der Wirtschaft. 53932

**Begen Umzug**  
ein Tafelklavier, Harmonium Chaiselongue und ein großer Tisch etc. etc. preiswürdig zu verkaufen. 51388  
N 3, 16, 2. Stod.

**Seltene Gelegenheil!**  
Pianino, ein vorzügliches, freuzartig, unter Garantie billig zu verkaufen. 53927  
Näheres L 4, 11.

Ein hochgelegenes, noch neues freuzartiges 54146  
**Pianino**  
von großem Ton ist aus privater Hand billig zu verkaufen. Näheres Exped. 54146

Ein neuer nußb. Veritow, schwarzer Nippisch, gebrauchter Goullentisch, Sophtisch, Commode, auch einzeln zu verkaufen. 52340  
G 5, 7, part.

**Für Wehger!**  
Eine fast neue Schweine-mechgereleinrichtung billig zu verkaufen. S 2, 15 1/2. 52777

Indem ich den Tröbbermarkt freiwillig aufgabe, mache hiermit bekannt, daß ich etwa 100 Stück Stahl u. Kupferstichblätter, verschiedene Zeichnungen, ältere gut eingebaute Bücher, Gartenlaube u. dergl., ebenso auch alles Andere billig zu verkaufen habe. 53165  
N. Koch, J 5, 15.

Ein dreierziger Lüfter, sowie mehrere Stühle preiswürdig zu verk. M 7, 23, 3. St. 53181

Neue Viertelstreppe billig zu verk. Näheres Exped. 53237

6 bis 7 Maniarden mit Säden und Fenstern zu verk. 55723  
M 3, 3.

Gebrauchte Karbmühle und 2 Glashähnen billig zu verk. 54147  
T 2, 3, 2. St.

Zwei 2 1/2 pferd. Dampfdreschmaschinen, neuester Construction, mit Corticelinder billig zu verkaufen. 53862  
Näheres bei Georg Rupp, Sandhofen.

Ein eiserner Brunnen, best. Fabr., fast neu, billig zu verk. Näheres im Verlag. 29748

3 eiserne Brunnenhäfen, 2 gute Pumpen, Hausringewände, Kutschensäge, Holzwinde zu verk. 53865  
D 7, 21, 2. St.

Ein massive Holzbadbütte zu verkaufen. Q 1, 10. 54099  
Etliche zu verk. G 7, 6. 54169

Zwei junge Schnauher zu verk. H 7, 24, 3. St. 54162

Ein guter Hofhund (Vorderberger Vahard) Männchen, 3 1/2 Jahr, zu verkaufen. Näheres in der Exped. 52834

Veilma Parzer - Kanarienvogel u. Zuchtweibchen von 6-15 M. unter Garantie verkauft. J. Schuch, Redargärten. 52458  
ZJ 1, 9.

**Bewerber um die Agentur**  
einer alten Lebensversicherungsgesellschaft werden eingeladen, ihre Offerte mit der Bezeichnung „Hohes Honorar 10“ an Anstalten & Vogler, K.-G. Rüdchen einzuliefern. 54154

**Bauführer und Bauzeichner.**  
Für ein größeres Fabrikgeschäft in der Nähe Mannheim werden zu baldigem Eintritt einige jüngere, tüchtige u. solide Bauführer u. Bauzeichner gesucht. 54014  
Offerten mit Zeugnisabschriften sub 54014 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Ein odentl. junger Mann aus adelsbarer Familie, mit sauberer Handschrift, für das Comptoir einer chemischen Fabrik in Ludwigshafen a. Rh. als **Schreibgehilfe** gesucht. 53794  
Offerten besördert unter N. N. 53794 die Exped.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt für das Kamerun-Gebiet ein geleiteter und erfahrener **Tabakspflanzer.**  
Bewerber belieben sich schriftlich zu melden unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit bei 53834  
Janßen & Thormählen, Hamburg, Neuenwall No. 21.

Ich suche für meine Dampfmaschine einen tüchtigen **Maschinenschlosser**, der die Dampfmaschine zu führen versteht. Gelegene Bewerber wollen sich persönlich melden bei **David Blum**, Rheingönheim. 54165

**Tücht. Maschinenhloßer und Dreher**  
finden Arbeit in der Werkzeugschneid-Fabrik Ludwigshafen am Rangirbahnhof. 54171

Ein bis zwei tüchtige **Messingdreher** sowie ein **Gläser** finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **R. Boppenhausen**, Metallgießerei & Dreherei Pforzheim.

Ein tüchtiger **Maschinenschlosser** gesucht. 54088  
M 2, 16.

Monteur und Reffelschmiede für Galometerbau für Montagen in Italien, Rußland und Constantinopel, ferner Monteur für Brückenbau, Schlosser zum Zusammenbau von Eisencontractionen sucht Aug. Klone, Dortmund. Brüdennau - Maschinenfabrik - Reffelschmiede 53771

Ein Posamentiergehilfe findet dauernde Beschäftigung bei **Jul. Ludwig**, Krausenthal. 54153

**Glaser** gesucht. 53613  
Ottmann, G 7, 2c.

**Tüchtige Möbelschreiner** gesucht. 50818  
E. J. Peter, Hofmöbelfabr. Mannheim, C 8, 3.

Tüchtige Schreiner auf Innendecoration gesucht. 54029  
R. Zehner, F 7, 16 1/2.

**Tüchtige Zimmerleute** gesucht Jakob Engel I., Leiterer und Zimmermeister in Lodenburg. 53842

Ein Hausbursche gesucht. 54098  
Prinz Friedrich, B 6, 6.

Junger Hausbursche gesucht. **Wittschott**, am Neuhof überm Redar. 53789

Ein Bursche sofort gesucht. Näheres im Verlag. 53688

**Ein Bursche**, der mit Pferden umgehen kann, gesucht. 54067  
**Erste Mannh. Brodfabrik.**  
Verkäuferin gesucht. 2 tüchtige Verkäuferinnen finden lohnende Beschäftigung in **ZC 1, 17**, neuer Stadtheil. 54070

**Arbeiterinnen** für leichte Handarbeit sucht **Corsettfabrik Mannheim** **Eugen J. Herbst**, E 8, 20. 53725

**Arbeiterinnen** gesucht. 53414  
**Rosenfeld & Dellmann**, Verbindungsanstalt.

Ein junger Hausbursche sofort gesucht. D 8, 1b. 53678  
Hausbursche sogleich gesucht 53824  
G 7, 6.

Wäsche Maschinenwärterinnen sofort gesucht von 52195  
**Eugen J. Herbst**, Corsettfabrik B 6, 20.

Tüchtige **Textilarbeiterinnen** werden sofort gesucht haben Lohn gesucht. 54112  
**Anna Springer**, E 3, 17.

Tüchtige **Textilarbeiterinnen** werden sofort gesucht bei **Frau Riederer**, F 5, 1. 54157

**Weihnäherinnen** gesucht. 54168  
H 4, 26, 3 Treppen.

Tüchtige **Arbeiterinnen** gegen hohen Lohn gesucht. 54177  
**Geschw. Wodenheimer**, Kodes, E 5, 6, 2. Stod.

**Mod- und Textilarbeiterinnen** ges. **K. Kunzweiler**, B 2, 16, 2. 54178

**Modes.**  
Gesucht eine **Pannmacherin**, die selbstständig arbeiten kann. Näheres in der Expedition ds. Blattes. 54018

6 bis 8 tüchtige **Kellnerinnen** für hier und auswärtig gesucht. **Bureau Schenk**, 54156  
Ludwigshafen, Marktstraße 45.

Eine tüchtige **Köchin** mit guten Zeugnissen wird auf's Ziel gesucht. P 7, 14, 3. Stod. 54073

Eine **Restaurationsköchin** gesucht. P 1, 13. 54116

Eine tüchtige **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, auf's Ziel oder Mitte Juli gesucht. 53984  
Näheres F 6, 1. II. St.

Ein empfohlen. Mädchen werden stets placirt. 53903  
**Fr. Riffel**, M 4, 10, 2. St.

Ein unabhängiges Mädchen für eine Wirtschaft, sowie ein Mädchen zu einem Kinde, werden sofort auf's Ziel gesucht. 53510  
K 3, 3.

Ein empfohlene Mädchen jeder Art finden beste Stellen bei 53553  
Frau Kurz, S 2, 16.

Ein Mädchen, das häusliche Arbeiten kann und den Haushalt gründlich versteht, zu Johanni gesucht. 52519  
Näheres Q 7, 15, partiere.

Ein arbeitsl. Dienstmädchen auf's Ziel gesucht. 53963  
**Schwengingerstr. 16a.**

1 besserer **Zimmermädchen**, das mit geübten Kindern umzugehen versteht, gesucht. 53970  
F 7, 21, 2. St.

Ein junges Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht. 54010  
T 6, 2 1/2, 2. Stod.

Wegen hohen Lohn ein tüchtiges **Mädchen**, welches häuslich lohen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann auf's Ziel gesucht. Näheres in der Exped. zu erfragen. 53452

**Gesucht.**  
Ein augenblicklich stellenloses **Mädchen**, welches etwas lohen kann, wird vom 18. ds. an, auf einige Wochen zur Ausschilfe in einen kleineren Haushalt gesucht. Adresse zu erfahren bei der Exped. ds. Blattes. 54141

**Mädchen**  
welche Nähen können, für dauernde Beschäftigung gesucht in der Schirm-Fabrik von G. B. Schmidt, Kaufhaus. 54136

**Eine gesunde Ehefrau** sofort gesucht. 54160  
Näheres D 8, 8, 2. Stod.

**Stellen suchen**  
Vertreter für Frankfurt a/M. erst. für Subdeutsche land sucht leistungsfähige Fabrik in Eigarren erst. auch Colonial- u. Landesproducten. Adr. E. K. 190 Frankfurt a/M. Hauptpostlagernd. 53137

Ein gelernter **Schlosser**, der längere Zeit als Heizer u. Mechaniker thätig war, gute Zeugn. aufweisen kann, sucht passende Stelle. Näheres in der Exped. 53811

Ein tüchtiger **Riffenmacher**, der paffen kann, sucht Stelle. Näheres im Verlag. 52853

Ein junger, kräftiger **Bursche**, der auch zu schriftlichen Arbeiten verwendet werden kann, sucht Stelle. Gest. Offerten unter No. 54114 an die Exped. 54114

Ein diese Offern aus der Schule entlassener **Knabe** bei Eltern sucht Stelle als Lehrling bei einem tüchtigen **Reißer, Bau- und Möbelschreiner**. Näheres F 6, 3 1/2. 54119

**Aushilfs-Kellnerin** sucht für alle Tage Beschäftigung. 53433  
K 2, 17.

Ein **Fräulein** aus achtbarer Familie sucht irgend welche Stelle. Zuerstfragen in der Expedition dieses Blattes. 53990

Ein besserer **Mädchen**, welches Nähen und bügeln kann und in allen Handarbeiten erfahren ist, wünscht Stelle als **Zimmermädchen** oder zu größeren Kindern. Zu erfragen G 5, 18, partiere, im Hof. 54148

**Mädchen** vom Lande, sowie **Kindermädchen**, Mädchen die bürgerlich lohen können, suchen auf's Ziel Stellen. 53977  
G 4, 21, 4. Stod.

Eine junge Frau sucht **Wohnatdienst**. 53547  
G 7, 24, 2. St., Neubau.

Eine anst. Frau wünscht des **Nachm.** ein Kind aufzufahren oder sonstige Beschäftigung. 53829  
H 5, 18.

Eine gesunde **Ehefrau** sucht Stelle. 54118  
Näheres bei **Hedamme Raab**, Friedrichsfeld.

**Lehrling**  
Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 53846  
G. Böhm, Schlosser, D 6, 18.

**Lehrling**  
für das Comptoir, sucht 52495  
**Eugen J. Herbst**, Corsettfabrik B 6, 20.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 50156  
G. Wegner, Laditer, G 7, 22.

Ein braver **Lehrling** gesucht bei **Philipp Zehle**, Mechaniker und Schlosser, Redargärten. 52198

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung in ein bedeutendes **Waarenagenturgeschäft** gesucht. 54089  
Näheres in der Exped.

**Mithge suchte**  
Per September-Oktober eine Wohnung gesucht von 4-6 Zim., am liebsten edener Erde in den Quader L.-R. Anged. mit Preisarg. unter No. 54081 an die Exped. erbeten. 54081

Geischt 2 schöne Zimmer in der Oberstadt oder Baumhulghiten, möbl. oder unmöblirt. Gest. Offerten mit Preisarg. unter No. 53891 an Exped. 53891

**Magazine**  
E 8, 8 Werkstatt oder 11. Magazinraum per 16. Juni zu verm. 53898  
G 7, 22 1 großer Keller mit Comptoir zu verm. 255. im Cinterch. 51017





# Van Houten's Cacao.

Bester — im Gebrauch billigster. | Ueberall zu haben in Büchsen à Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

## Großer Ausverkauf wegen Lokal-Veränderung.

Wäschefabrik, Leinen- und Bettwaaren-Lager

von

### L. Steinthal, D4, 9, Fruchtmarkt, Mannheim.

### Wilh. Ritzinger

Zahntechniker  
**Mannheim**  
Q 1, 20 26687  
im Hause des Hrn. Bäder-  
meisters Schlotter  
empfiehlt sich sowohl in  
Anfertigung künstlicher  
Gebisse, als auch Plom-  
birungen u. Zahnziehen  
unter Zusage streng  
reeller Bedienung.

### A. L. Levy,

Optisches Institut



P 2, 14, vis-à-vis der Post,  
an den Planken.  
Mannheim. 26688

### Bandsägen- blätter

Marke "Perin",  
anerkannt bestes Fabrikat.  
**H. Hommel,**  
59526 P 3, 13.

### Doppelleitern und Stiegeleitern

für Maler, Tüncher, Tape-  
zierer etc., 50978

### Fensterputzleitern

in verschiedenen Sorten,  
Leitern für Kesseln, oben  
gepolstert, fest auf Lager.  
**Friedr. Voek, J 2, 4.**

**Campher**  
**Naphthalin**  
**Insectenpulver**  
**Chloralkali**  
**Carbolsäure**  
**Fliegenholz**  
**Fliegenleim**  
**Epan. Pfeffer**  
empfiehlt billigt in besten Qua-  
litäten 52900  
**Friedr. Becker, D4, 1.**

**Flothow's** 50065  
**Ratten- & Mäuse-  
Confect**  
giltvoll, ein sicheres Mittel zur  
Beseitigung von Ratten und  
Mäusen empfohlen  
**Jul. Eglinger & Cie.**

**Damenschürzen**  
in den neuesten Facons und Dessins von  
60 Pfg. an bis 3 Mk. und höher.

**Mädchenschürzen**  
in allen Größen vorrätig, sehr billig.

**Kinderschürzen**  
und  
**Kinderkleidchen**  
in großer Auswahl, von 1—7 Jahren  
passend.  
Gleichzeitig bringe meine Anfertigung in 54150

**Damen-Kleider**  
nach Maß in empfehlende Erinnerung.

**Jacob Ebler,**  
F 3, 8. F 3, 8.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft und Hh. Publikum beehre ich mich hierdurch er-  
gebenst anzuzeigen, daß ich mit Heutigem mein jetzt hier am Plage seit 12 Jahren  
betriebenes

## Installations-Geschäft

von G 4, 17 nach meinem Hause

### B 4, 9

verlegt habe. Mit der höchsten Bitte, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch in  
meinem neuen Hause gütigst bewahren zu wollen, zeichne  
hochachtungsvoll

### C. Fliegelskamp,

Installations-Geschäft, B 4, 9.

NB. Zur gütigen Inanspruchnahme der sich hierfür interessirenden Kreise habe  
ich nach eigenem, verbesserten, ganz vorzüglichem Systeme, in meinem Hause neben  
der Kaltwasserleitung auch eine Warmwasserleitung mit mehreren Zapfstellen,  
s. B. in der Küche, Schlafzimmer, Schlafzimmern, Waschküche etc., eingerichtet und lade  
zur freundlichen Besichtigung höflichst ein. D. D.

☛ **Telephon Nr. 502.** ☚

### Friedhofs- Kreuz

in allen Größen  
vorrätig bei 50275  
**Georg Seitz, S I, 11.**

### Schul-Pianino's

transp. mit Eisen-  
rahmen zu Mk. 500 gegen mo-  
natliche Abzahlg. von Mk. 15 u.  
20 vorrätig bei 28720  
**K. Ferd. Heckel.**

### Köchin-Empfehlung.

Eine perfekte Köchin empfiehlt  
sich den geehrten Herrschaften für  
Hochzeiten und Kirchweihen.  
Näh. im Verlag d. Bl. und auch  
bei der Agentur Weinheim. 52980

### Kochfrau Senfänger

empfiehlt sich den geehrten Herr-  
schaften bei Hochzeiten etc. etc.  
Näh. bei Frau Pich  
O 1, 15, 3. Stock. 51621

Es wird fortwährend zum

### Waschen und Bügeln

angenommen und prompt und  
billig besorgt. 26872  
**Q 5, 19 parterre.**

für Lampen, Papier, leere  
Flaschen, Zeitungspapier werden  
die höchsten Preise bezahlt. Bei  
Lieferung ins Haus zahle 5%  
mehr. H. Koch, J 5, 15, 53214

### Siegel's Hühneraugentod,

einzig wirklich helfendes Mittel,  
per Loth Mk. 1.— 51557  
**J. Hoff, Freier, E 5, 1.**  
Für den Erfolg wird garantiert.

### Pfänder

werden unter streng-  
ster Verschwiegenheit  
in und aus dem Leih-  
hause besorgt. 26652  
**E 5, 10/11**  
3. Stock 2 Thüre links

Täglich verschiedenes

### Gefrorenes

feinster  
**Himbeersirup**  
empfiehlt 54024  
Conditorei  
**L. Hausser,**  
D 4, 7.

### Gefrorenes

empfiehlt 52801  
**F. Freyseng, E 2, 8.**

### Ankauf

von getragenen Klei-  
dern, Schuhen und  
Bettzeugen. 25705  
**Carl Ginsberger, J 2, 4**

### Alte Bücher

einzelne wie in ganzen Bibliotheken  
kauft zu guten Preisen 25777  
**M. Bender's Antiquariat und  
Buchh. (E. Albrecht) N 4, 12.**

### Harmonie-Gesellschaft.

Sonntag, den 16. Juni d. J.  
**Familien-Ausflug**  
nach **Heppenheim**  
Abfahrt 12 Uhr 8 Mittags.  
Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, sich recht bald in  
die im Lokale ausliegende Liste, aus welcher alles Nähere zu erfahren,  
einzuzeichnen. 53994  
Der Vorstand.

### Komiker J. Geis,

J. B. Wiesner, M. Königshöfer, Musikdirektor P. Damas  
aus München 54091  
Mittwoch, den 12. Juni 1889

### Badner Hof.

Anfang 8 Uhr. — Entree 40 Pfg.  
Donnerstag, den 13. Juni: **Der Schlaf.**

### Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum, sowie meiner geehrten Nach-  
barschaft die ergebene Anzeige, daß ich die Wirtschaft

### Zur Mühle, H 9, 15

mit Gartenwirtschaft und Kegelbahn  
übernommen und Freitag, 7. Juni eröffnen habe.  
Empfehle gleichzeitig vorzügliches Lagerbier aus  
der Brauerei Edwenteiler, ebenso reine Weine, kalte  
und warme Speisen zu jeder Tageszeit und bitte um  
recht zahlreichen Zuspruch. 53912

**Johann Scheid.**

### Pianino's, Flügel etc.

neu und gebraucht, Verkauf und Vermietung bei 51408  
**A. Donecker, O 2, 9.**

### Herm. Günther & Co.

Auskunfts- und Incaasso-Bureau,  
Haupt-Bureau in Mannheim N 2, 9 1/2,  
Bureaux:  
Cöln, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Würtbg.,  
Freiburg i/B., Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Karls-  
ruhe, Ludwigshafen, Mainz, Mannheim, München, Reut-  
lingen, Stuttgart, Ulm a/D. 26892

Mannheim. **Nationaltheater.**

**Mittwoch,** 140. Vorstellung.  
den 12. Juni 1889 **Abonnement A.**  
Bestes Cassépiel des K. K. Hoftheaters Herrn  
**Friedrich Mitterwurzer aus Wien.**

### Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Fr. Schiller.  
Maximilian, regierender Graf von Moor . . . . . Herr Dietzsch.  
Karl, ) seine Söhne . . . . . Herr Baffermann.  
Franz, )  
Amalie, seine Nichte . . . . . Fräul. Schulte.  
Spiegelberg, )  
Schweizer, )  
Grimm, )  
Schusterle, )  
Koller, )  
Rahmann, )  
Kobinsky, )  
Hermann, Vastard eines Edelmannes . . . . . Herr Eichrodt.  
Eine Magistratsperson . . . . . Herr Jacobi.  
Daniel, ein alter Diener . . . . . Herr Hilbrbrandt.  
Ein Bedienter . . . . . Herr Schilling.

\* Franz: Herr Friedrich Mitterwurzer.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Kassenöffn. 6 Uhr.  
Große Preise.